

# Esperanto-Freunde trafen sich

## Heimische Ortsgruppe feierte einjähriges Bestehen

**FUHLEN.** 25 Freunde der internationalen Sprache Esperanto aus der Bundesrepublik, aus Schweden, Polen und dem Iran trafen sich am vergangenen Wochenende im hiesigen Gemeindehaus, um gemeinsam das einjährige Bestehen der Oldendorfer Esperanto-Gruppe „La Ratkaptista Bando“ zu feiern.

Die Teilnehmer, die sich schon von anderen Treffen kennen, feierten mit großem Hallo ihr Wiedersehen; die, die sich zum ersten Male begegneten, hatten viel zu erzählen, was zum gegenseitigen Kennenlernen beitrug. Natürlich wurde überwiegend Esperanto gesprochen, wobei auch die Anfänger, die diese Sprache erst erlernen, schon kräftig mithielten. Zur allgemeinen Begeisterung wurden zwei kleine Theaterstücke aufgeführt, ein Jongleur präsentierte seine Kunststücke, und schließlich fand sich ein internationaler Chor zusammen, um einige Lieder zu singen. Es versteht sich fast von selbst, daß das ebenfalls alles in Esperanto erfolgte. Für die Anfänger unter den Teilnehmern wur-

den kurze deutsche Erläuterungen gegeben.

Alle Teilnehmer waren übereinstimmend der Meinung, daß das Treffen in jeder Beziehung gelungen war. Die überaus gute Resonanz hat bei der hiesigen Gruppe die Idee aufkommen lassen, künftig mehr als bisher solche Zusammenkünfte anzubieten. Man führte es auf die sehr kurze Vorbereitungszeit zurück, daß kaum Interessenten aus dem heimischen Bereich zu der Gruppe gestoßen waren. Künftig wird man auch hier mehr die Werbetrommel rühren. Da sich die Ortsgruppe aber wöchentlich mittwochs trifft, besteht für jeden Interessenten die Möglichkeit, einmal zu diesen Zusammenkünften zu kommen. Nähere Informationen sind bei Heinz W. Sprick, Telefon 3425, oder bei Wolfgang Wiese, Telefon 51186, erhältlich.